

Behandlungsvertrag für den Aufenthalt auf der DBT-A-Station

Name/Vorname:

Liebe/r

DBT-A steht für Dialektisch-Behaviorale Therapie für Adoleszente (Jugendliche). Dies ist eine Behandlung, die dich dabei unterstützen kann, einen besseren Umgang mit deinen Gefühlen zu finden und neue Verhaltensweisen zu erlernen.

Dieser Vertrag ist die Basis unserer Behandlung. Wir treffen zusammen folgende Vereinbarungen, die für die gesamte Behandlungsdauer von max. zwölf Wochen gelten:

Ich sichere zu,

1. dass ich freiwillig hier bin, um gemeinsam mit dem Behandlungsteam an meinen Themen zu arbeiten und aktiv am Programm teilzunehmen
2. während meines Aufenthalts keinen Suizidversuch zu unternehmen und andere lebensbedrohliche Verhaltensweisen zu unterlassen.
3. dass ich jegliche Art von Gewaltanwendung unterlasse
4. dass ich keine Drogen konsumiere
5. mit anderen Jugendlichen keine Gespräche über Suizidalität, Selbstverletzung, definierte Problemverhalten oder traumatische Erlebnisse zu führen, da dies für andere belastend und triggernd sein kann.
6. Gegenstände an Stationsmitarbeitende abzugeben, mit denen ich mich selbst verletzen könnte oder die für andere gefährlich werden könnten (z.B. Klingen, Scherben, Feuerzeug usw.)
7. dass ich im Fall des Auftretens von selbstverletzendem Verhalten
 - mich selbstständig an die Stationsmitarbeitenden wende, um meine Verletzungen zu zeigen und den Gegenstand abzugeben, mit dem ich mich verletzt habe,
 - anschliessend nach Rücksprache mit dem Team zum besseren Verständnis des Problemverhaltens eine Verhaltensanalyse (VA) ausfülle, welche in der nächsten Therapiestunde besprochen wird

Mir ist bekannt, dass

1. ich mich bei hoher Suizidalität sofort beim Team melden muss
2. bei akuter Suizidalität mit nicht mehr kontrollierbaren Suizidimpulsen zur Krisenintervention eine Unterbrechung des DBT-A-Programms (mit Verlegung auf die Krisenstation und wenn nötig mit Isolierung) erfolgt. Danach wird im Rahmen eines Krisengesprächs besprochen, ob eine Rückkehr ins DBT-A Programm möglich ist.
3. bei einem unternommenen Suizidversuch das DBT-A Programm sofort beendet wird, die Verlegung in die Krisenstation erfolgt und nach ausreichender Stabilisierung ein Austritt stattfindet. Der Wiedereintritt in das DBT-A Programm ist dann frühestens nach zwölf Wochen möglich;
4. bei Waffen- oder Drogenbesitz auf der Station oder auf dem Areal sowie bei Gewaltanwendung gegenüber Mitarbeitenden oder anderen Jugendlichen ein sofortiger Austritt erfolgen muss.
5. vor einem Therapieabbruch ein mindestens 24 stündiges Time-Out zuhause stattfindet. Das Time Out wird durch ein Auswertungsgespräch beendet, bei dem eine Entscheidung über Weiterführung oder Austritt getroffen wird.
6. Gespräche in Einzel- und Gruppengefässen mittels Ton- und Filmaufnahmen aufgezeichnet werden. Die Klinik verpflichtet sich, die Aufzeichnungen gesichert aufzubewahren und die Daten



ausschliesslich für die interne therapeutische (Psychologen und Bezugspersonen) Arbeit und Weiterbildung sowie Supervision zu verwenden. Die Aufzeichnungen gelten als Patientenakten und werden für maximal 3 Jahre gespeichert.

Als therapeutisches und pädagogisches Behandlungsteam verpflichten wir uns, unser Bestes zu tun, dich darin zu unterstützen, dir eine erfolgreiche Therapie und das Erreichen deiner Ziele zu ermöglichen.

Wir als Sorgeberechtigte sichern zu, für die Belastungserprobungen an den Wochenenden und im Fall eines Time-out ein Umfeld zur Verfügung zu stellen, welches hinreichend Schutz und Unterstützung anbietet.

Ich habe mich mit allen Punkten dieses Behandlungsvertrags vertraut gemacht und stimme ihnen hiermit zu.

Ganterschwil, den

Unterschrift Jugendliche/r:

Unterschrift Eltern/Behörden:

Unterschrift Therapeut:

Unterschrift Bezugsperson: